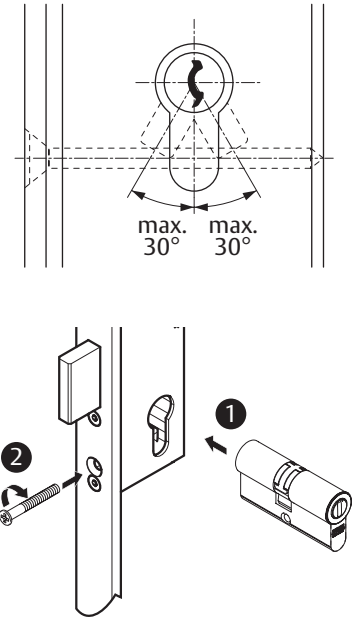
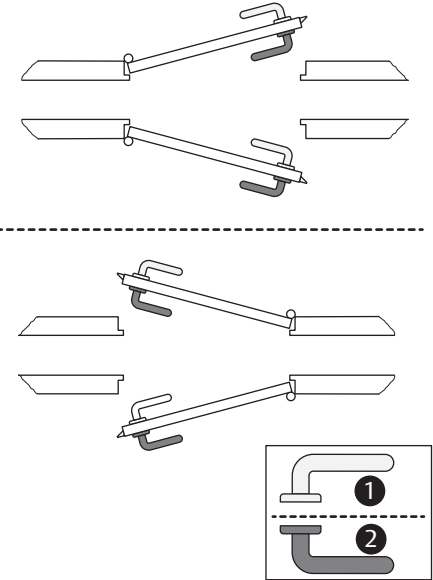
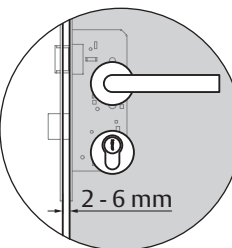
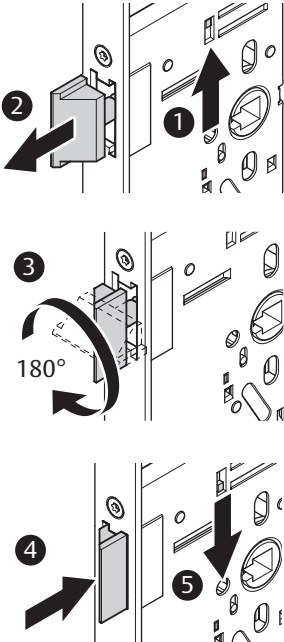
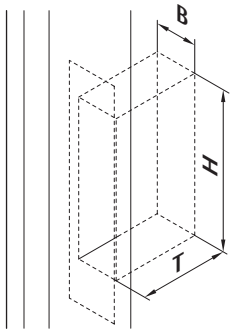
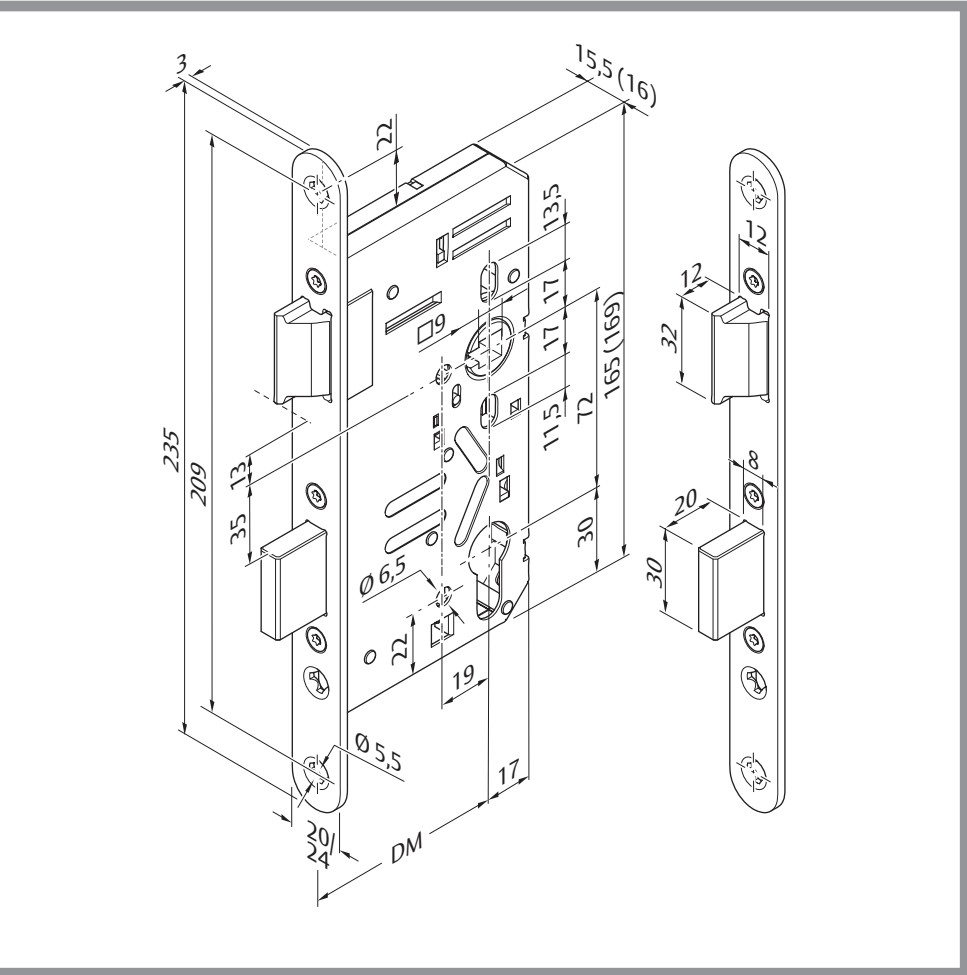
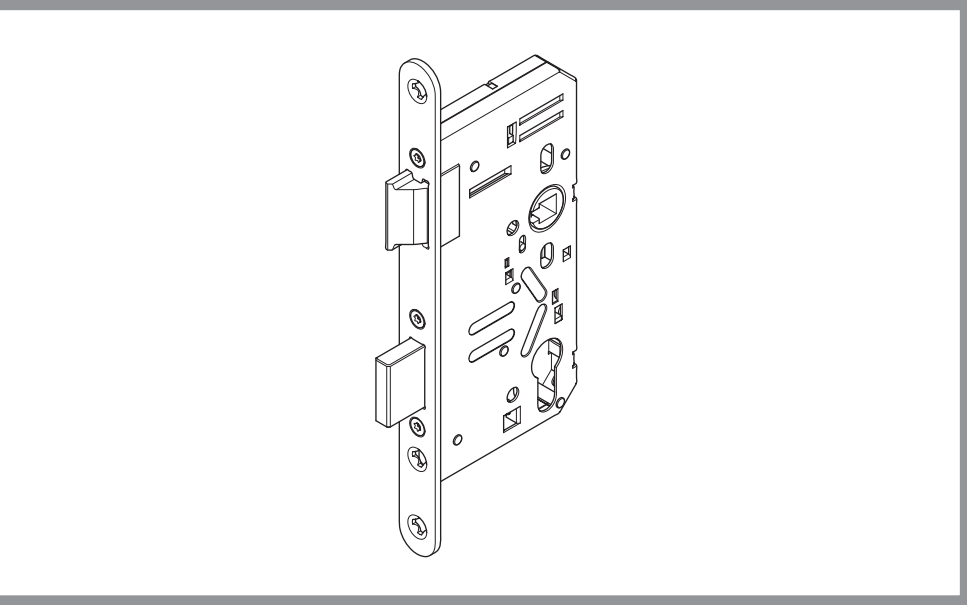




ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH Bildstockstraße 20 72458 Albstadt Deutschland	
0432	
N1050_N1055 – EN12209	
24	
EN 12209:2003 / AC:2005	
On fire resistant and/or smoke controll doors	
Self-closing ability	passed, ≤ 15 N
Durability of Self-closing ability action	passed, grade S
Ability to maintain door in closed position, and not contribute to the spread of fire	grade 1
Control of dangerous substances	passed
Declaration of performance	
N1050_N1055 – EN12209	

DE Montageanleitung

Einsteckschloss N1050

Lesen Sie diese Anleitung vor der Benutzung sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf. Die Anleitung beinhaltet wichtige Informationen zur sicheren Montage und Installation des Produkts.



Eine aktuelle Version dieser Anleitung ist im Internet verfügbar:
<https://aa-st.de/file/D01373>



Eine ausführliche Version dieser Anleitung ist im Internet verfügbar:
<https://aa-st.de/file/D01600>

Zielgruppe

Diese Anleitung wurde für Handwerksfachkräfte und eingewiesenes Personal geschrieben. Lesen Sie diese Anleitung, um das Gerät sicher zu montieren, zu betreiben und die zulässigen Einsatzmöglichkeiten, die es bietet, auszunutzen.

Sicherheitshinweise

⚠️ Warnung!

Lebensgefahr durch Objekteinsteckschlösser in Fluchtwegtüren: Das Schloss ist für Notausgangsschlösser mit Panikverschlussfunktion und für Türen in Fluchtwegen nicht geeignet.

Lebensgefahr, Verletzungsgefahr und Sachschaden durch verminderte Brandschutzfunktion: Brandschutztüren verhindern den Durchtritt von Feuer. Brandschutztüren werden als Ganzes geprüft:

- Bauaufsichtliche Vorschriften müssen eingehalten werden,
- die Zertifizierung der Tür muss zum Schloss passen,
- ein Austausch gegen ein anderes Modell oder Nachrüstung des Schlosses muss mit dem Türhersteller abgesprochen werden,
- Vorgaben durch den Türhersteller müssen eingehalten werden,
- das Schloss muss in passender Größe montiert werden.

⚠️ Achtung!

Sachschaden durch Arbeiten am Türblatt: Für Arbeiten am Türblatt, zum Beispiel Bohren oder Fräsen, muss das Schloss ausgebaut sein.

Funktionseinschränkung bei falscher Falzluf: Die Falzluf muss passend eingestellt sein.

Sachschaden durch ungeeignetes Schließblech: Das Schließblech muss so ausgewählt und montiert sein, dass es immer die Anlauf- und Gleitfläche für die Schlossfalle bietet.

Sachschaden durch falsche Handhabung beim Transport: Das Türblatt darf nicht an den Türdrückern gehoben oder getragen werden.

Sachschaden durch Öffnen des Schlosskastens: Das Schloss darf nicht geöffnet werden, da es dabei beschädigt wird, die Gewährleistung erlischt.

Sachschaden durch Überlackieren: Schloss und Schließblech dürfen nicht mit Farbe und anderen Substanzen überstrichen werden.

Funktionseinschränkung durch fehlerhafte Ausfräsung der Schloss tasche: Die Schloss tasche muss so ausgefräst werden, dass der Schloss kasten etwas Spielraum hat, aber nicht zu locker sitzt. Die Frästiefe muss zum Dornmaß des Schlosses passen (Technische Daten). Das Schloss muss sich ohne Kraftaufwand einsetzen und verspannungsfrei verschrauben lassen.

⚠️ Achtung!

Sachschaden durch Durchbohren des Schlosses: Für das Anbringen von Beschlägen dürfen nur die werkseitig gefertigten Bohrungen verwendet werden. Bei Arbeiten am Türblatt, zum Beispiel Bohren oder Fräsen, muss das Schloss ausgebaut sein.

Beschädigung durch Schmutz: Das Schloss wird durch Verschmutzung beschädigt. Vor der Montage müssen Schloss tasche und sämtliche Bohrungen gesäubert werden (durch Ausblasen oder Aussaugen).

Funktionseinschränkung durch verspannte Montage: Das Schloss muss verspannungsfrei eingebaut werden.

Funktionseinschränkung durch nicht frei bewegliche Türdrücker: Das Schloss muss so eingebaut werden, dass der Drückerstift und die Schlossnuss fluchten.

Sachschaden durch gewaltsames Einsetzen des Drückerstifts in die Schlossnuss: Der Drückerstift des Türdrückers muss leicht in die Schlossnuss geschoben werden. Werkzeuge werden nicht benötigt.

Sachschaden und Funktionseinschränkung durch falsche Schmierung: Es dürfen keine Schmierstoffe am Schloss aufgetragen oder in das Schloss hinein gespritzt werden. Gegebenenfalls die Gleitfläche der Falle mit einem Silikonfett hauchdünn fetten.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Einsteckschloss N1050 ist geeignet für Türen ohne besondere Sicherheitsfunktion.

Es ist zum Einsatz in Brandschutztüren geeignet, zum Beispiel für öffentliche Gebäude. Die Türen werden von den Türherstellern gesondert geprüft und zugelassen.

Es darf nur geeignetes Zubehör verwendet werden. Das Schloss ist für den Einbau entsprechend Montageanleitung und Nutzung entsprechend Funktionsbeschreibung geeignet.

Jede darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Montage

Montage vorbereiten

- 1 Fräsen Sie die Schloss tasche (1).
- 2 Fertigen Sie die Bohrungen für die Befestigungsschrauben.
- 3 Fertigen Sie die Bohrungen im Türblatt für die Beschläge.
- 4 Säubern Sie die Schloss tasche und alle Bohrlöcher durch Ausblasen oder Aussaugen.

Anschlagrichtung einstellen und Falle drehen

Die Anschlagrichtung des Schlosses ist umstellbar zum Einsatz in Türen nach DIN Links und DIN Rechts (2). Dazu muss die Falle gedreht werden, bevor das Schloss in der Tür montiert wird. Die Falle ist nur dann drehbar, wenn das Schloss mit einem symmetrischen Stulp ausgestattet ist.

- 1 Legen Sie die Anschlagrichtung fest (2):

Symbol	Pos.	Bedeutung
	1	immer begeh bare Türseite
	2	gesicherte Türseite

- 2 Lösen Sie die Falle, indem Sie den Entsperrschieber nach oben drücken (3 – 1).
- 3 Ziehen Sie die Falle heraus (3 – 2).
- 4 Drehen Sie die Falle (3 – 3).
- 5 Schieben Sie die Falle zurück (3 – 4).
- 6 Fixieren Sie die Falle, indem Sie den Entsperrschieber wieder nach unten drücken (3 – 5).

Schloss montieren

- 1 Stecken Sie das Schloss in die Schloss tasche und verschrauben Sie es am Stulp.
- 2 Setzen Sie den Profilzylinder ein und fixieren Sie ihn über die Stulpschraube (4).
- 3 Befestigen Sie die Beschläge.
- 4 Prüfen Sie das Schloss auf Leichtgängigkeit.

Schließblech montieren

- 1 Fräsen Sie die Schließblech tasche.
- 2 Fertigen Sie die Bohrungen für die Befestigungsschrauben des Schließblechs.
- 3 Säubern Sie die Schließblech tasche und alle Bohrlöcher durch Ausblasen oder Aussaugen.
- 4 Verschrauben Sie das Schließblech.
- 5 Prüfen Sie alle Funktionen des Schlosses und der Tür. Stellen Sie sicher, dass die passende Falzluf eingestellt ist (6).

Das Schloss muss in allen Funktionen gleichmäßig leichtgängig sein. Falle und Riegel müssen leichtgängig schließen. Eine ungleichmäßige oder schwergängige Beweglichkeit des Schlosses kann auf einen Montagefehler oder ein verspannt eingebautes Schloss hinweisen.

Beschläge montieren

- 1 Montieren Sie die Türbeschläge nach dort beiliegender Anleitung.

Gewährleistung, Entsorgung

Aktuelle Informationen

Aktuelle Informationen finden Sie unter:
www.assaabloy.com/de

Gewährleistung

Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen und die Verkaufs- und Lieferbedingungen der ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH (www.assaabloy.com/de).

Entsorgung

Die geltenden Vorschriften zum Umweltschutz müssen eingehalten werden. Verpackungsmaterialien müssen der Wiederverwertung zugeführt werden. Das Schloss ist als Metallschrott vollständig wiederverwertbar. Zur Entsorgung das Schloss in den Metallschrott geben.

Technische Daten

Eigenschaft	Beschreibung
Zulassung nach	EN 12209:2003+AC:2005
Klasse nach DIN 18251-1	Klasse 4
Schließzylinder	Profilzylinder oder Rundzylinder
Verriegelung	Einfachverriegelung
Zulässige Türmaße	1100 mm x 2100 mm
Zulässige Türmasse	200 kg
Zulässige Schließkraft	maximal 15 N
Dormmaße DM	55 mm oder 65 mm
Entfernung	72 mm
Riegelanschluss	20 mm, eintourig
Runder Stulp	20 mm oder 24 mm
Breite	235 mm
Höhe	3 mm
Fräsmaße (T x B x H) (1) bei:	
Dornmaß 55 mm	72 mm x 16 mm x 169 mm
Dornmaß 65 mm	82 mm x 16 mm x 169 mm
Drückernuss	9 mm, Drehwinkel 35°
Falzluf	2 mm – 6 mm
Material Schlosskasten	Stahl verzinkt
Riegel	Zink-Druckguss
Falle	Stahl
Stulp	Edelstahl
Betriebstemperatur	–20 °C – +60 °C

EN Mounting instructions

Mortise lock N1050

Read this manual carefully before use and keep it safe. The manual contains important information for the safe mounting and installation of the product.



An up-to-date version of this manual is available online:
<https://aa-st.de/file/D01373>



A detailed version of this manual is available online:
<https://aa-st.de/file/D01600>

Target group

This manual was written for skilled technicians and trained personnel. Read these instructions in order to install and operate the product safely, and make full use of the permitted range of uses which it has to offer.

Safety instructions

⚠️ Warning!

Life-threatening danger due to mortise locks in escape route doors: The lock is not suitable for emergency exit door locks with panic function or for doors in escape routes.

Diminished fire protection function may result in life-threatening danger, risk of injury, and property damage: Fire doors prevent fire from spreading and are tested as a complete unit with accessories:

- regulations established by inspection authorities must be complied with,
- the certification of the door must match the lock,
- consult the door manufacturer if the lock is to be replaced and a different model is to be used or a lock is to be retrofitted,
- the door manufacturer's specifications must be observed,
- the installed lock must be the appropriate size.

⚠️ Important!

Property damage caused by work on the door leaf: The lock must be removed for any work on the door leaf, such as drilling or milling.

Impaired operation due to incorrect door gap: The door gap must be appropriately adjusted.

Using an inappropriate strike plate can cause material damage: The strike plate must be selected and mounted in a manner so that it always acts as the stop face and sliding surface for the latch.

Improper handling during transport can cause material damage:The door leaf must not be lifted or carried by the door handles.

Property damage arising from the opening the lock case: Opening the lock will damage it and void the warranty .

Material damage caused by painting: Do not paint the lock or striking plate, or coat either with other substances.

Functional limitation due to faulty recess of the lock pocket: The lock pocket must be cut out such that the lock case has some play, but does not sit too loosely. The milling depth must match the backset of the lock (Technical Data). You must insert the lock without using any force and screw it into place, so that it is not subject to mechanical stress.

Property damage from drilling through the lock: You may only use existing holes drilled at the factory to attach fittings. The lock must be removed for any work on the door leaf, such as drilling or milling.

Damage from dirt: The lock is damaged by dirt. Prior to installation, the lock pocket and all holes must be cleaned (by blowing out or vacuuming).

Functional limitation due to deformed installation: The lock must be installed free of torsion.

Functional limitation due to door handles not being able to move freely: The lock must be fitted so that the handle spindle and the spindle hub align.

Property damage caused by forcefully installing the handle pin into the follower: The door handle spindle must be gently inserted into the spindle hub. No tools are needed.

Property damage and impaired function due to incorrect lubrication: The locks must not be greased on the inside. Do not spray lubricants into the locks.

Intended use

The N1050 mortise locks are suitable for doors without a special security function.

The N1050 mortise locks are suitable for use in fire doors, for example in public buildings. The doors are tested and approved separately by door manufacturers.

Only suitable accessories may be used.

The locks are suitable for installation according to the installation instructions and use according to the functional description.

It is not intended for any other type of use.

Mounting

Preparation for mounting

- 1 Cut out the lock pocket (1).
- 2 Finish the holes for the fixing screws.
- 3 Drill the holes in the door leaf for the fittings.
- 4 Clean the lock pocket and all holes by blowing them out or vacuuming.

Adjust the closing direction and rotate the latch

The closing direction of the lock can be switched for use in DIN left hand and DIN right hand doors (2). For this purpose, the latch must be rotated before the lock is installed in the door. The latch can only be rotated if it is equipped with a lock with a symmetrical face plate.

- 1 Adjust the closing direction of the latch (2):

Symbol	Pos.	Meaning
	1	always accessible door side
	2	secured door side

- 2 Release the latch by pressing the unlocking slide upwards (3 – 1).
- 3 Pull out the latch (3 – 2).
- 4 Turn the latch (3 – 3).
- 5 Slide the latch back (3 – 4).
- 6 Secure the latch by pushing the release slide down again (3 – 5).

Installing the lock

- 1 Insert the lock into the lock pocket and fasten it to the face plate.
- 2 Insert the profile cylinder and fasten it using the cylinder fixing screw (4).
- 3 Fasten the fittings.
- 4 Check the lock for ease of movement.

Mounting the striking plate

- 1 Cut out the striking plate pocket.
- 2 Finish the holes for the fixing screws of the striking plate.
- 3 Clean the striking plate pocket and all holes by blowing them out or vacuuming.
- 4 Fasten the striking plate.
- 5 Test all functions of the lock and the door. Make sure that the appropriate door gap is adjusted (6).

The lock must operate consistently smoothly for all functions. Latch and bolt must move easily when closing. An inconsistent or sluggish movement of the bolt can indicate a mounting error or distorted installation of the lock.

Mounting the fittings

- 1 Install the door fittings as described in the accompany instructions.

Warranty, disposal

Latest news

The latest information is available at:
www.assaabloy.com/de

Warranty

The statutory warranty periods and ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH's Terms and Conditions of Sale and Delivery (www.assaabloy.com/de) apply.

Disposal

You must observe applicable environmental protection regulations.

Packaging materials must be recycled.

The lock can be recycled as scrap metal. Dispose of the lock with metal waste.

Technical data

Feature	Description
Approved in accordance with	EN 12209:2003+AC:2005
Class according to DIN 18251-1	Class 4
Locking cylinder	Profile cylinder or round cylinder
Locking	Single-point lock
Permitted door dimensions	1100 mm x 2100 mm
Permitted door weight	200 kg
Permissible closing force	maximum 15 N
Backsets DM	55 mm or 65 mm
Distance	72 mm
Bolt throw	20 mm, single-turn
Face plate	20 mm or 24 mm
Width	235 mm
Height	3 mm
Thickness	
Milling dimensions (T x B x H) (1) for:	
Backset 55 mm	72 mm x 16 mm x 169 mm
Backset 65 mm	82 mm x 16 mm x 169 mm
Handle follower	9 mm, rotation angle 35°
Rebate gap	2 mm – 6 mm
Material	
Lock case	Galvanised steel
Bolt	Die-cast zinc
Latch	Steel
Face plate	Stainless steel
Operating temperature	–20 °C – +60 °C

FR Guide d'installation

Serrure encastrée N1050

Lisez attentivement cette notice avant l'utilisation du produit et conservez-la soigneusement.

Cette notice contient des informations importantes pour un montage et une installation sûrs du produit.



Une version actuelle de cette notice d'installctions est disponible sur Internet à l'adresse : https://aa-st.de/file/D01373



Une version détaillée de cette notice est disponible sur Internet à l'adresse : https://aa-st.de/file/D01600

Groupe-cible

Cette notice a été écrite à l'attention des professionnels de l'artisanat et du personnel initié. Lisez cette notice afin d'installer et d'utiliser le produit en toute sécurité et de pouvoir exploiter toutes ses possibilités d'utilisation.

Consignes de sécurité

⚠ Avertissement !

Danger de mort lié à la présence de serrures encastrées dans les portes d'issues de secours : cette serrure n'est pas appropriée pour des systèmes de verrouillage d'issues de secours avec fonction anti-panique, ni pour les portes situées dans des voies d'évacuation.

Danger de mort, risque de blessure et de dommages matériels en cas de fonction restreinte de la protection incendie : Les portes coupe-feu empêchent la propagation du feu. Les essais relatifs aux portes coupe-feu sont effectués sur le système complet de porte coupe-feu :

- les règlements applicables de la construction doivent être respectés ;

- la certification de la porte doit être adaptée à la serrure ;
- le remplacement par un autre modèle ou l'équipement ultérieur de la serrure ou de composants requiert une concertation préalable avec le fabricant de la porte ;
- les consignes du fabricant de la porte doivent être respectées ;

- la serrure prévue pour le montage doit avoir une taille adéquate.

⚠ Attention !

Risques de dommages matériels liés à des interventions sur le vantail de porte : tous les travaux sur le vantail, tels que les perçages et les fraisages par exemple, doivent uniquement être exécutés lorsque la serrure est démontée.

Risques de dysfonctionnement lié à un jeu de feuillure incorrect : le jeu de feuillure doit être ajusté correctement.

Risques de dommages matériels en cas de gâche inappropriée : la gâche doit être sélectionnée et montée de sorte à toujours faire office de surface d'attaque et de glissement pour le pêne de la serrure.

Risques de dommages matériels liés à une manipulation incorrecte lors du transport : le vantail ne doit en aucun cas être soulevé ni transporté par les béquilles.

Risques de dommages matériels par l'ouverture du coffre de serrure : l'ouverture de la serrure est interdite, car elle implique l'endommagement de la serrure et, en conséquence, l'annulation de la garantie.

Risques de dommages matériels liés à l'application de peinture : il ne faut en aucun cas appliquer de la peinture ou d'autres substances sur la serrure et sur la gâche.

Restriction du fonctionnement liée à un fraisage incorrect de la mortaise de serrure : la mortaise de serrure doit être fraisée avec un jeu suffisant mais pas trop grand pour permettre une insertion facile du coffre de la serrure. La profondeur de fraisage doit être adaptée à l'axe de la serrure (Caractéristiques techniques). La serrure doit pouvoir être insérée sans effort et son vissage s'effectuer sans tension.

Risques de dommages matériels suite au perçage dans la serrure : seuls les trous pré-perçés en usine doivent être utilisés pour le montage des garnitures. Tous les travaux sur le vantail, tels que les perçages et les fraisages, doivent uniquement être exécutés lorsque la serrure est démontée.

Endommagement par manque de propreté : l'encrassement endommage la serrure. Avant le montage, il faut impérativement nettoyer la mortaise et tous les perçages (par soufflage ou aspiration).

Restriction du fonctionnement par un montage sous contraintes de tension : le montage de la serrure doit s'opérer sans formation de contraintes de tension.

Restriction du fonctionnement par des obstacles limitant les mouvements des béquilles : la serrure doit être montée de sorte que le carré et le fouillot soient parfaitement alignés.

Dommage matériel par une mise en place forcée du carré dans le fouillot : l'insertion du carré de la béquille dans le logement du fouillot doit pouvoir s'effectuer facilement et sans frictions. Aucun outil n'est nécessaire.

Risque de dommages matériels et d'enlrave au fonctionnement par une lubrification incorrecte : il est interdit de graisser l'intérieur des serrures. Ne pas injecter de lubrifiant dans les serrures.

Caractéristiques techniques

La serrure encastrée N1050 convient aux portes sans fonction de sécurité particulière.

Les serrures encastrées N1050 conviennent pour une utilisation sur des portes coupe-feu, par exemple pour des bâtiments publics. Les portes sont soigneusement contrôlées par les fabricants de portes et homologuées.

Utiliser exclusivement les accessoires appropriés

Les serrures conviennent à un montage conforme à la notice d'installation et à une utilisation correspondant à la description du fonctionnement.

Toute autre utilisation est considérée comme non conforme.

Montage

Préparation du montage

- Fraisez la mortaise (🔧).
- Réalisez les perçages pour les vis de fixation.
- Réalisez les perçages dans le vantail pour les garnitures.
- Nettoyez la mortaise de serrure et tous les trous percés par soufflage ou aspiration.

Réglage du sens d'ouverture et inversion du pêne

Le sens d'ouverture de la serrure est réversible de sorte à pouvoir l'utiliser sur les portes DIN gauche et les portes DIN droite (🔑). Pour ce faire, il faut inverser le pêne avant de monter la serrure sur la porte. Le pêne peut uniquement être inversé si la serrure est équipée d'une têteère de serrure symétrique.

- Réglez la position du pêne en fonction du sens d'ouverture (🔑) :

Symbole	Pos.	Signification
	❶	côté toujours accessible de la porte
	❷	côté sécurisé de la porte

- Débloquez le pêne en poussant le coulisseau de blocage vers le haut (🔑 – 1).
- Retirez le pêne (🔑 – 2).
- Tournez le pêne (🔑 – 3).
- Remettez le pêne en place (🔑 – 4).
- Fixez le pêne en poussant à nouveau le coulisseau de blocage vers le bas (🔑 – 5).

Montage de la serrure

- Insérez la serrure dans la mortaise et vissez-la au niveau du chant du vantail.
- Insérez le cylindre profilé et fixez-le au moyen de la vis (🔩).
- Fixez les garnitures.
- Contrôlez la souplesse de fonctionnement de la serrure.

Montage de la gâche

- Fraisez l'évidement pour la gâche (côté dormant).
- Réalisez les perçages pour les vis de fixation de la gâche.
- Nettoyez l'évidement pour la gâche (côté dormant) et tous les perçages par soufflage ou aspiration.
- Vissez la gâche.
- Contrôlez toutes les fonctions de la serrure et de la porte. Veillez à ce que le jeu de feuillure correspondant ait été réglé (🔑).

La serrure doit faire preuve d'une bonne souplesse de fonctionnement dans toutes ses fonctions. Le pêne demi-tour et le pêne dormant doivent faire preuve d'une parfaite mobilité lors du verrouillage. Un mouvement irrégulier ou difficile de la serrure peut indiquer une erreur de montage ou une pose sous contraintes de la serrure.

Montage des garnitures

- Montez les garnitures en suivant les instructions fournies.

Garantie, Disposition des déchets

Informations actuelles

Vous trouverez les informations actuelles sur : [www.assaabloy.com/de](https://aa-st.de/file/D01600)

Garantie

Les durées de garantie légales et les conditions générales de vente et de livraison de ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH s'appliquent (www.assaabloy.com/de).

Disposition des déchets

Les réglementations applicables pour la protection de l'environnement doivent être respectées.

Les matériaux d'emballage doivent être apportés à un service de collecte et de valorisation des déchets.

Pouvant être recyclée, la serrure doit être éliminée en tant que ferraille.

Caractéristique

Caractéristique	Description
Homologation selon	EN 12209:2003+AC:2005
Catégorie selon DIN 18251-1	Catégorie 4
Cylindre de fermeture	Cylindre profilé ou cylindre rond
Verrouillage	Verrouillage simple
Dimensions admissibles de la porte	1100 mm x 2100 mm
Poids admissible de la porte	200 kg
Force de fermeture admissible	max. 15 N
Axes DM	55 mm ou 65 mm
Entraxe	72 mm
Course du pêne dormant	20 mm, à un tour
Têteière	
Largeur	20 mm ou 24 mm
Hauteur	235 mm
Épaisseur	3 mm
Cotes de fraisage (T x B x H) (🔧) pour :	
Axe 55 mm	72 mm x 16 mm x 169 mm
Axe 65 mm	82 mm x 16 mm x 169 mm
Fouillot	9 mm, angle de rotation 35°
Jeu de feuillure	2 mm – 6 mm
Matériau	
Coffre de serrure	Acier galvanisé
Pêne dormant	Zinc coulé sous pression
Pêne lançant	Acier
Têteière	inoxydable
Température de service	–20 °C – +60 °C

Symbole	Pos.	Signification
	❶	côté toujours accessible de la porte
	❷	côté sécurisé de la porte

- Débloquez le pêne en poussant le coulisseau de blocage vers le haut (🔑 – 1).
- Retirez le pêne (🔑 – 2).
- Tournez le pêne (🔑 – 3).
- Remettez le pêne en place (🔑 – 4).
- Fixez le pêne en poussant à nouveau le coulisseau de blocage vers le bas (🔑 – 5).

Montage de la serrure

1 Insérez la serrure dans la mortaise et vissez-la au niveau du chant du vantail.

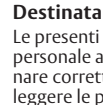
- Insérez le cylindre profilé et fixez-le au moyen de la vis (🔩).
- Fixez les garnitures.
- Contrôlez la souplesse de fonctionnement de la serrure.

Instructions de montage

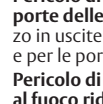
Serrature da incasso N1050

Prima dell'uso, leggere attentamente le presenti istruzioni e conservarle.

Le presenti istruzioni per l'uso contengono informazioni importanti per un corretto e sicuro montaggio e installazione del prodotto.



La versione aggiornata di questo manuale è disponibile in Internet sul sito: https://aa-st.de/file/D01373



Una versione dettagliata di questo manuale è disponibile in Internet sul sito: https://aa-st.de/file/D01600

Destinatari

Le presenti istruzioni sono rivolte a chi è del mestiere e al personale addestrato. Per installare il prodotto, farlo funzionare correttamente e utilizzarne le applicazioni consentite, leggere le presenti istruzioni per l'installazione.

Indicazioni di sicurezza

⚠ Avvertenzal

Pericolo di morte a causa delle serrature da incasso su porte delle vie di fuga: la serratura non è adatta per l'utilizzo in uscite di emergenza con funzione di blocco antipanico e per le porte delle vie di fuga.

Pericolo di morte e pericolo di lesioni dovuto a resistenza al fuoco ridotta: Le porte tagliafuoco impediscono la propagazione del fuoco. Le porte tagliafuoco vengono testate nel loro complesso:

- devono essere rispettate le norme edilizie;
- la certificazione della porta deve corrispondere alla serratura;

- la sostituzione della serratura con un modello diverso o il retrofit della medesima deve essere concordato con il produttore della porta;
- devono essere rispettate le disposizioni fornite dal produttore della porta;
- le materialiux d'emballage devono être apportés à un service de collecte et de valorisation des déchets.

Pouvant être recyclée, la serrure doit être éliminée en tant que ferraille.

⚠ Attenzione!

⚠ Attenzione!

Danni materiali dovuti alla verniciatura: non applicare mai sopra la serratura e il frontale uno strato di vernice o altre sostanze.

Funzionamento limitato della serratura dovuto all'inadeguata fresatura dell'incasso: l'incasso per accogliere la serratura deve essere fresato in modo tale che sia presente un gioco, ma che l'alloggiamento non sia troppo lento. La profondità di fresatura deve essere adatta all'entrata della serratura (Specifiche tecniche). Deve essere possibile inserire la serratura senza forzarla e evitarla senza tensioni meccaniche.

Danni materiali dovuti alla perforazione della serratura: per il montaggio delle placche maniglia, utilizzare esclusivamente i fori realizzati in fabbrica. Gli interventi sul pannello porta (ad es. trapanature o fresature) devono essere eseguiti solo a serratura smontata.

Danneggiamento dovuto allo sporco: lo sporco danneggia la serratura. Prima di procedere con il montaggio, pulire l'incasso per la serratura e tutti i fori (mediante aria compressa o aspirapolvere).

Funzionamento limitato dovuto al serraggio eccessivo: la serratura deve essere montata senza tensioni meccaniche.

Funzionamento limitato da una maniglia che non si muove liberamente: installare la serratura in modo tale che il perno della maniglia e il nottolino della serratura siano allineati.

Danni materiali dovuti all'installazione forzata del perno della maniglia nel nottolino della serratura: il perno della maniglia della porta deve potersi inserire facilmente nel nottolino della serratura. Non occorre utilizzare attrezzi.

Danni materiali e funzionamento compromesso dovuti a lubrificazione errata: le serrature non devono essere lubrificate all'interno. Non spruzzare lubrificanti nelle serrature.

Uso conforme

Le serrature da incasso N1050 sono indicate per il montaggio su porte senza particolare funzione di sicurezza.

Le serrature da incasso N1050 sono indicate per l'utilizzo su porte tagliafuoco, ad esempio di edifici pubblici. Le porte vengono specificamente testate e omologate dai produttori. Utilizzare solo accessori idonei.

Le serrature sono indicate per l'installazione secondo le istruzioni di montaggio e per l'utilizzo in base alla descrizione le di funzionamento.

Ogni utilizzo diverso è da considerarsi non conforme.

Montaggio

Preparazione per il montaggio

- Fresare l'incasso per serratura (🔧).
- Praticare i fori per le viti di montaggio.
- Praticare i fori nel pannello porta per la placca maniglia.
- Pulire l'incasso per la serratura e tutti i fori mediante aria compressa o aspirapolvere.

Regolazione della direzione di chiusura et inversione dello scrocco
La direzione di chiusura della serratura è reversibile per l'utilizzo su porte secondo DIN sx e DIN dx (🔑). A tal fine è necessario invertire lo scrocco prima di montare la serratura nella porta. Lo scrocco è reversibile solo se la serratura è dotata di frontale simmetrico.

- Regolare la direzione di chiusura dello scrocco (🔑):

Simbolo	Pos.	Significato
	❶	lato porta sempre accessibile
	❷	lato porta controllato

- Sbloccare lo scrocco spingendo la leva di sblocco verso l'alto (🔑 – 1).
- Estrarre lo scrocco (🔑 – 2).
- Invertire lo scrocco (🔑 – 3).
- Ripartare lo scrocco in posizione (🔑 – 4).
- Bloccare lo scrocco spingendo nuovamente verso il basso la leva di sblocco (🔑 – 5).

Montaggio della serratura

- Inserire la serratura nell'apposito incasso e fissarla avvintandone il frontale.
- Inserire il cilindro profilato e fissarlo tramite la vite di fissaggio cilindro (🔩).
- Fissare la placca maniglia.
- Verificare la maneggevolezza della serratura.

Montaggio del frontale

- Ricavare mediante fresatura l'incasso per il frontale.
- Praticare i fori per le viti di montaggio del frontale.
- Pulire mediante aria compressa o aspirapolvere l'incasso per il frontale e tutti i fori eseguiti.
- Fissare il frontale mediante viti.
- Controllare tutte le funzioni della serratura e della porta. L'aria deve essere regolata in modo adeguato (🔑).

La serratura deve funzionare senza impedimenti. Lo scrocco e il chiavistello devono chiudersi facilmente. Un movimento non uniforme o duro della serratura può essere dovuto a montaggio errato o serraggio eccessivo.

Montaggio della placca maniglia

- Montare la placca maniglia in base alle istruzioni che la accompagnano.

Garanzia, smaltimento

Informazioni aggiornate

Informazioni aggiornate sono disponibili su: www.assaabloy.com/de

Garanzia commerciale

Sono validi i termini di garanzia legali e le condizioni di vendita e consegna della ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH (www.assaabloy.com/de).

Smaltimento

Attenersi alle disposizioni regolamentari vigenti relative alla salvaguardia dell'ambiente.

Gli imballaggi devono essere destinati al riciclo.

La serratura è completamente riciclabile se smaltita come rottame di metallo. Smaltire la serratura come rottame di metallo.

Specifiche tecniche

Caratteristica	Descrizione
Omologazione ai sensi di	EN 12209:2003+AC:2005
Classe secondo DIN 18251-1	Classe 4
Cilindro di chiusura	Cilindro profilato o cilindro tondo
Bloccaggio	Chiusura monopunto
Dimensioni porta ammesse	1100 mm x 2100 mm
Peso porta ammesso	200 kg
Forza di chiusura ammessa	max 15 N
Entrate DM	55 mm o 65 mm
Interasse	72 mm
Fuoriuscita del chiavistello	20 mm, a giro singolo
Frontale	
Largezza	20 mm o 24 mm
Altezza	235 mm
Spessore	3 mm
Dimensioni fresatura (T x B x H) (🔧) con:	
Entrata 55 mm	72 mm x 16 mm x 169 mm
Entrata 65 mm	82 mm x 16 mm x 169 mm
Nottolino maniglia	9 mm, angolo di rotazione 35°
Aria	2 mm – 6 mm
Materiale	
Cassa serratura	Acciaio zincato
Chiavistello	Zinco pressofuso
Scrocco	Acciaio
Frontale	inox
Temperatura d'esercizio	da –20 °C a +60 °C

Simbolo	Pos.	Significato
	❶	lato porta sempre accessibile
	❷	lato porta controllato

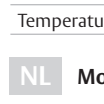
La serratura deve essere montata senza tensioni meccaniche. La serratura deve essere montata senza tensioni meccaniche. La serratura deve essere montata senza tensioni meccaniche. La serratura deve essere montata senza tensioni meccaniche.

Montagehandleiding

Insteekslot N1050

Lees deze handleiding vóór het gebruik aandachtig door, en bewaar de handleiding goed.

De handleiding bevat belangrijke informatie over de veilige montage en installatie van het product.



Op internet is een actuele versie van deze handleiding beschikbaar: https://aa-st.de/file/D01373



Op internet is een uitvoerige versie van deze handleiding beschikbaar: https://aa-st.de/file/D01600



Doelgroep

Deze handleiding is geschreven voor vakmensen en geïnstrueerd personeel. Lees deze handleiding om het product veilig te kunnen monteren en gebruiken en om de toegestane gebruiksmogelijkheden die zij biedt, in hun volle omvang te kunnen benutten.

Veiligheidsaanwijzingen

⚠ Waarschuwing!

Levensgevaar door insteeksloten in deuren in vluchtroutes: Het slot is niet geschikt voor nooduitgangen met paniekfunctie en voor deuren in vluchtroutes.

Levensgevaar, risico op lichamelijk letsel en materiële schade door verminderde brandverende werking: Brandverende deuren verhinderen het overslaan van een brand. Brandverende deuren worden als geheel getest:

- de bouwtechnische voorschriften moeten worden nageleefd,
- de certificering van de deur moet bij die van het slot passen,
- vervanging door een ander model of het naderhand installeren van een nieuw slot moet met de deurfabrikant worden besproken,
- specificaties en instructies van de deurfabrikant moeten worden opgevolgd,
- het gemonteerde slot moet van een geschikt formaat zijn.

⚠ Let op!

Materiële schade door werkzaamheden aan het deurblad: Bij alle werkzaamheden aan het deurblad, zoals boren of frezen, moet het slot worden uitgebouwd.

Belemmerde werking bij onjuiste spanningspeling: De spanningspeling moet passend afgesteld zijn.

Materiële schade door een ongeschikte sluitplaat: De sluitplaat moet zo gekozen en gemonteerd zijn dat deze altijd het aanloop- en glijvlak voor de slotschoot biedt.

Materiële schade door onjuiste behandeling tijdens het vervoer: Het deurblad mag niet aan de deurkrukken worden opgetild of gedragen.

Materiële schade door openen van de slotskast: Het slot mag niet worden geopend, omdat het daarbij beschadigd raakt. Bovendien vervalt daardoor de garantie.

Materiële schade door lakken / overschilderen: Slot en sluitplaat mogen niet met verf of andere materialen worden overgeschilderd.

Belemmering van de werking door onjuist uitzehren van de slotsleuf: De slotsleuf moet zo worden uitgefreest dat de slotskast een beetje speelruimte heeft, maar niet te los zit. De freediepte moet bij de doormaat van het slot passen (technische gegevens). Het slot moet zonder te forceren kunnen worden ingebracht en spanningsvrij worden vastgeschroefd.

Materiële schade door doorboren van het slot: Voor het aanbrengen van beslag mogen alleen de af fabriek geboorde gaten worden gebruikt. Bij alle werkzaamheden aan het deurblad, zoals boren of frezen, moet het slot worden uitgebouwd.

Beschadiging door vuil: Het slot raakt beschadigd door vervu